

um die Grundfragen der Politik der SED, Beschlüsse und daraus erwachsende Aufgaben für das jeweilige Kollektiv anschaulich darzulegen.

Es ist auf das umsichtige Handeln dieser Parteileitungen, auch der Frauenkommissionen der BGL und der Frauenausschüsse der LPG-Vorstände zurückzuführen, daß regelmäßig differenzierte Gruppengespräche geführt werden - mit kinderreichen Müttern, Frauen, die sich in der Qualifizierung befinden, weiblichen Hoch- und Fachschulkadern, Frauen in leitenden und mittleren Funktionen, Teilzeitbeschäftigten oder Mechanisatorinnen.

Zu einer besonders wirksamen Form entwickelt sich das tägliche politische Gespräch der Genossinnen und Genossen mit ihren Kolleginnen im Arbeitskollektiv. Hier bietet sich die beste Möglichkeit, auf persönliche Fragen und Probleme einzugehen, klassenbewußtes Handeln, politische Standhaftigkeit, Stolz auf Erreichtes und Leistungsbereitschaft weiter auszuprägen.

Untersuchungen der Frauenkommission unserer Kreisleitung ergaben aber auch, daß wir in der politisch-ideologischen Arbeit vielfach immer wieder nur an denselben Kreis von Frauen herantreten. Nicht alle Grundorganisationen, BGL, staatlichen Leiter und DFD-Gruppen übernehmen die gleichen Anstrengungen, um wirklich alle Frauen zu erreichen. Oft werden Zusammenkünfte von Frauenkollektiven in den Gewerkschaftsgruppen oder bei der monatlichen Rechenschaftslegung der Leiter zuwenig genutzt, ihnen die aktuellen politischen Fragen anschaulich zu erläutern. Statt dessen beschränkt man sich zu häufig ausschließlich auf Planinformationen oder soziale Belange.

So manchem Leiter muß noch geholfen werden, die Probleme in der Einheit von Politik, Ideologie und Ökonomie darzulegen. Das trifft insbesondere auf solche Betriebe zu, in denen es den BPO nicht genügend gelingt, den Inhalt der Massenarbeit richtig

zu planen und den politischen Dialog mit den Werktätigen zielstrebig und niveauvoll zu organisieren. Das gilt auch für einige LPG der Tierproduktion. Hier ist die politisch-ideologische Arbeit allerdings auch kompliziert, da die Bäuerinnen in vielen kleinen Ställen arbeiten und nur in größeren Abständen Zusammenkommen. Dabei warten allorts die Frauen darauf, angesprochen zu werden. Sie wollen sich informieren, politische Zusammenhänge verstehen lernen.

### **Es zählt für alle allein die gute Tat**

Wie wir bei der Erläuterung der Politik unserer Partei verstanden werden, das zeigt sich in den Betrieben mit einem hohen Frauenanteil - so im VEB brokat und im VEB Wäscheunion, die seit langem zuverlässige Partner der Volkswirtschaft sind. In den Leistungen ihrer Kollektive für ein hohes ökonomisches Wachstum dokumentieren sich der persönliche Einsatz der Genossinnen und beispielgebende Arbeitstaten der werktätigen Frauen, mit denen sie zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag beitragen.

Gewiß lassen sich die Ergebnisse der ideologischen Arbeit nicht exakt messen. Aber wir raten den Parteiorganisationen immer wieder, am praktischen Handeln der Frauen abzulesen, wie stark die Kraft der Argumente der Genossen ist. Wo sich die Frauen bereit erklären zur Schichtarbeit oder von der Teilzeit- zur Vollbeschäftigung überzugehen, wo sie ihre Kinder zur Verteidigungsbereitschaft erziehen, ihre Söhne darin bestärken, einen militärischen Beruf zu ergreifen, dort zum Beispiel sind Worte und Erkenntnisse zu Taten geworden. Dort ist die tägliche offensive politische Massenarbeit mit den Frauen auf guten Boden gefallen.

Ingrid Wehrhahn

Vorsitzende der Frauenkommission  
der Kreisleitung Schleiz der SED

**Die Einheit**

logische Arbeit ihre mobilisierende Wirkung auf das Denken und bewußte Handeln der Menschen für den Sozialismus ist. Notwendig war, den Parteeinfluß in den Arbeitskollektiven weiter zu erhöhen und die klassenmäßige Stärkung der Partei zu gewährleisten. Das geschah durch die Aufnahme von 4 bewährten jungen Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern als Kandidat der SED.

Die Ergebnisse haben uns veranlaßt, 1983 hohe und anspruchsvolle Ziele zur Verwirklichung der Beschlüsse der 5. Tagung des ZK zu stellen. Die Diskussionen zum Kampfprogramm der Grundorganisation und zum Wettbe-

werbsprogramm der LPG im Karl-Marx-Jahr verdeutlichten, daß es gelungen ist, alle Werktätigen in die richtigen Kantppositionen zu bringen. Daß hier Wort und Tat eine Einheit bilden, widerspiegelt sich darin, daß vom ersten Tag des Jahres der Kampf um die Planerfüllung geführt wird. Unser Tagesplan bei Milch von 18 548 Kilogramm wird gegenwärtig mit 18 981 Kilogramm übererfüllt. Unsere Kooperationspartner erhielten von den für dieses Jahr geplanten 133 Kälbern bereits 129 von sehr guter Qualität. Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Anwendung der Erfahrungen der Besten. Aus diesem Grunde haben wir

auch die Erarbeitung einer Höchstleistungskonzeption für die einzelnen Ställe, einschließlich unserer 1930er Milchviehanlage, unter Parteikontrolle gestellt.

Die Kommunisten unserer Grundorganisation gehen davon aus, daß uns mit den Beschlüssen der 5. Tagung des ZK der SED, mit dem Volkswirtschaftsplan 1983 und der Rede des Generalsekretärs des ZK vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der Weg gewiesen wurde, wie wir im Karl-Marx-Jahr weiter vorankommen.

Klaus-Dieter Maasch  
ParteiSekretär der LPG (T)  
Wittchendorf, Kreis Greiz